
Pressemitteilung

Dienstag, 4. September 2018

Verdachtspunkt auf Kampfmittel

Durch eine Luftbildauswertung im Bereich des Schlossparkplatzes wurde festgestellt, dass dort ein Verdachtspunkt auf ein Kampfmittel aus dem 2. Weltkrieg vorliegt. Aus diesem Grunde wird am 05. September 2018 eine Sondierung zur Überprüfung dieses Verdachtspunktes durchgeführt. Je nach Ergebnis, wird dieser Punkt im Anschluss hieran freigelegt und das Kampfmittel entschärft und beseitigt. Dies kann je nach Arbeitsaufwand bis zum 06. September 2018 dauern.

Aus Sicherheitsgründen kann es notwendig sein, dass Anwohnerinnen und Anwohner zu dem Zeitpunkt der Entschärfung ihren Wohnbereich verlassen und sich an einen Ort außerhalb der Evakuierungszone begeben müssen. Hierzu werden sie jedoch im Bedarfsfall zusätzlich aufgefordert.

Betroffene Straßen:

- Arnold-Freund-Straße
- Erftstraße
- Friedrich-Wilhelm-Straße
- Graf-Salm-Straße
- Hundsgasse
- Im Erftbusch
- Lindenstraße
- Marktplatz
- Verschönerung

Die Mensa des Schulzentrums steht für die Zeit der Evakuierung für alle Betroffenen zur Verfügung.

Sollte Hilfe benötigt werden, um zur Mensa zu gelangen oder bestehen weitere Rückfragen, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung unter der folgenden Telefonnummer zur Verfügung:

02272 – 402 800

Die Stadtverwaltung Bedburg bittet um Beachtung und Verständnis.

Bei Rückfragen

Stadt Bedburg

Fachdienst 7 – Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing, Tourismus
Gabriela Leibl

Am Rathaus 1, 50181 Bedburg

g.leibl@bedburg.de * T: +49 2272 402 120 * www.bedburg.de